

drüben vier Wochen nach der Wahl keinen Tisch, keinen Stuhl, kein Zimmer, nichts, auch nicht einmal einen Zugang natürlich zu einer Werkstatt, sonst würde ich hingehen, ihm einen Tisch dort zu basteln.

Gegenwärtig, allgegenwärtig ist dort immer noch die PDS mit riesigen Anlagen. Sie ist doch jetzt der Anwalt der Schwachen. Sie kann doch wohl mal einen Tisch basteln für den Kollegen Abgeordneten.

(Beifall vor allem bei CDU/DA und SPD)

Ich habe überlegt, fände ich auf der Autobahn irgendwo eine Toilette für Behinderte, wenn, dann höchstens in wohlgepflegten Anlagen für Transitreisende, wo harte D-Mark kullern über das FORUM-Tischchen welcher Partei gleich?

(Beifall vor allem bei CDU/DA und SPD)

Wir haben einen Beauftragten für die Fragen der Gleichstellung von Mann und Frau eingerichtet. Unsere Fraktion schlägt vor, auch einen Beauftragten für Behinderte zu ernennen, der sich um solche Dinge kümmern muß.

(Beifall)

Auf der Suche nach dem Verfassungsentwurf des Runden Tisches im „Neuen Deutschland“ traf ich erst auf so ein schönes Bild von den frischgeborenen Drillingen in Leipzig und dann sinnigerweise - eine Seite weiter auf einen Artikel über das Recht auf Abtreibung. „Grenzenloses Unbehagen“ steht darüber. Fettgedruckt: Wir befürchten, daß eine von der CDU geführte Regierung dieses Recht abschaffen wird und daß der Schwangerschaftsabbruch zum Gegenstand strafrechtlicher Verfolgung nach § 218 westdeutsches Strafgesetzbuch wird.

Die CDU-Regierung beabsichtigt nicht, diese Verordnung zu ändern. Aber wir wollen das grenzenlose Unbehagen vieler Gynäkologen über das ausdrücken, was in den gynäkologischen Kliniken der DDR im Schutze dieser Verordnung passiert. Keine Beratung, kein Hinweis auf die möglichen Folgen einer Interruption. Wenn jede vierte Schwangerschaft unterbrochen wird, bedeutet das, daß neben Pille und Kondom das eben auch als ein gängiges Mittel der Familienplanung benutzt wird, und ich denke, das ist ein schwerer Mißbrauch.

(Beifall)

Das alles geschieht vor dem Hintergrund einer negativen Bevölkerungsbilanz. Nicht nur, weil Hunderttausende wegrennen, ist sie negativ, sondern es fehlen die ungeborenen Kinder.

Ich denke, daß das ein Thema ist, das möglichst nicht zum Streitpunkt zwischen den Fraktionen werden sollte. Ich lade Sie ein zum Mitdenken an dieser Stelle - soweit Sie dazu bereit und in der Lage sind.

(Unmutsäußerungen im Saal, Beifall bei CDU/DA)

Hier heißt es: Die Entscheidungsfreiheit über den eigenen Körper. - Bitte denken Sie mit. Es geht doch genau genommen dabei um das Recht auf die Tötung des ungeborenen Lebens.

(Beifall vor allem bei CDU/DA und DSU)

Und mit diesem Recht wird ein Arzt, der geschworen hat, unter allen Umständen Leben zu erhalten, beginnendes Leben töten. Denn es ist menschliches Leben. Nach 18 Wochen ist der Kopf voll erkennbar, das Herz schlägt, die Ärmchen bewegen sich schon. Und hinterher liegt da etwas Blutiges und bewegt sich nicht mehr.

In allen anderen Bereichen gilt es doch, daß mein Recht durch das Recht des anderen eingeschränkt wird. Warum nicht an dieser Stelle?

Ich denke, es muß so weitergehen, wie es in einem Absatz dieses Artikels heißt:

„Es helfen nur Maßnahmen und Konzepte, die Bedingungen schaffen, besser als bisher Kinder großzuziehen.“

Das ist das Zitat aus diesem Artikel. Dem können wir zustimmen. Ich will das an ein paar Punkten erläutern, wie das Konzept der CDU aussieht: Es geht nicht kurzatmig um Abbruch oder nicht,

(Die afrikanische Glocke des Vizepräsidenten ertönt)

- der Afrikaner klappert -, sondern es geht um eine umfassende Lösung. Die zentrale Rolle der Familie muß wieder sichtbar werden.

Nun nur noch Stichworte: Die Familie ist der Elementarbereich, in dem soziale Verantwortung und menschliche Geborgenheit erlebt und erfahren wird. Fehlt diese Erfahrung, entsteht ein lebensgefährlicher Defekt für lange Zeit. Die Familie - wir wissen es -, die ersten drei Lebensjahre bilden alle entscheidende Verhaltensmuster für das künftige Leben aus. Ich denke, die Pflege von Kindern muß als eine soziale Leistung wieder neu gesehen, anerkannt und entsprechend honoriert werden.

(Beifall vor allem bei CDU/DA, DSU und SPD)

Also etwa ein Familieneinkommen, das nicht beide Elternteile zugleich zwingt, zu arbeiten. Wir brauchen Wohnungen, in denen Kinder groß werden können - keine Arbeiterintensivhaltung.

(Zuruf von der PDS: keine Arbeitslosigkeit!)

Und ob so ein Thema für eine Demo am Sonntag hier geeignet ist, wage ich zu bezweifeln.

(Beifall vor allem bei CDU/DA und DSU)

Stellvertreter des Präsidenten Dr. Höppner:

Verehrte Abgeordnete! Ich gehe davon aus, daß das Wort „Afrikaner“ die Hochachtung ausdrückt, die einem Präsidenten dieses Hauses gebührt.

(Beifall)

Als nächste spricht für die Fraktion der SPD die Abgeordnete Barbe.

Abg. Frau Barbe (SPD):

Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Zu dem Vorredner würde ich am liebsten gleich sprechen. Ich spare mir das auf. Ich habe das ohnehin vorgesehen.

Die Glaubwürdigkeit der Regierungserklärung wird von unseren Bürgerinnen und Bürgern in der Zukunft daran gemessen werden, wie die Regierung und wir, das Parlament, in die Tat umsetzen werden, was den Bürgerinnen und Bürgern versprochen worden ist. Gleichzeitig wird es darauf ankommen, ob und wie ernst die Bundesregierung die Regierung der DDR nehmen wird. Deshalb wird der Staatsvertrag der Bundesregierung, der uns gerade auf den Tisch flatterte, Gradmesser dafür, ob uns das Selbstbestimmungsrecht, verbal zugestanden, auch tatsächlich vertragsrechtlich eingeräumt wird.

Ich hole mir gern Blasen in den neuen, rechtsfesten Schuhen, aus denen nach wenigen Tagen Hornhaut werden kann, als aus den alten, vom Recht durchlöchernten Schuhen, gleich in moderne westliche Schuhe zu schlüpfen; denn, damit sie mir passen, möchte ich mir vorher nicht Hacken und Fersen abhacken müssen wie Aschenputtels Schwestern.

(Beifall vor allem bei PDS und Bündnis 90/Grüne)

Ich möchte noch einen Zusatz zu Debattenrednern machen. Es war mir schmerzlich, wie sich CDU- und DSU-Vertreter hier